



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets

(11) Veröffentlichungsnummer :

**0 036 078
B1**

(12)

EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

(45) Veröffentlichungstag der Patentschrift :
18.01.84

(51) Int. Cl.³ : **A 45 C 11/20**

(21) Anmeldenummer : **81101012.3**

(22) Anmeldetag : **13.02.81**

(54) **Picknickkoffer.**

(30) Priorität : **17.03.80 DE 8007242 U**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung :
23.09.81 Patentblatt 81/38

(45) Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung : **18.01.84 Patentblatt 84/03**

(84) Benannte Vertragsstaaten :
AT BE CH FR IT LI NL SE

(56) Entgegenhaltungen :
FR-A- 366 147
GB-A- 3 920
US-A- 1 961 181
US-A- 2 810 599
US-A- 3 292 222
US-A- 3 709 538
US-A- 4 142 566

(73) Patentinhaber : **Gies Plastik GmbH & Co., KG**
Solmser Strasse 14
D-6434 Niederaula (DE)

(72) Erfinder : **Gies, Jakob**
Solmser Strasse 14
D-6434 Niederaula (DE)

(74) Vertreter : **Walther, Horst, Dipl.-Ing.**
Wilhelmshöher Allee 275 Postfach 41 01 08
D-3500 Kassel (DE)

EP 0 036 078 B1

Anmerkung : Innerhalb von neun Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents im Europäischen Patentblatt kann jedermann beim Europäischen Patentamt gegen das erteilte europäische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Er gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Picknickkoffer

Die Erfindung betrifft einen Picknickkoffer, dessen eine Wand, vorzugsweise die vertikale Seitenwand, abklappbar ist, wobei der Picknickkoffer Verriegelungsmittel für die Wand aufweist.

Picknickkoffer dieser Art sind bekannt (FR-A-366147). Sie zeichnen sich dadurch aus, daß Verpflegungsschalen horizontal in den Picknickkoffer eingeführt werden.

Bei einem solchen Picknickkoffer ist es erwünscht, daß nach Entnahme der Verpflegung eine gewisse Luftzirkulation innerhalb des Picknickkoffers vorstatten gehen kann, um eine Geruchsbelästigung zu vermeiden.

Der Erfindung liegt mithin die Aufgabe zugrunde, den Picknickkoffer so auszubilden, daß eine solche Luftzirkulation ermöglicht wird.

Das wird erfindungsgemäß dadurch erreicht, daß die Verriegelungsmittel zwei Raststellen besitzen, die in Klapprichtung der Wand hintereinander liegen, so daß eine Verschußstellung und eine teilweise Offenstellung möglich ist.

Nach einer beispielsweise Ausführungsform ist die Ausführung dabei so getroffen, daß die Verriegelungsmittel aus zwei Rastnasen bestehen, die an einem Schwenkhebel angebracht sind, dessen den Rastnasen gegenüberliegendes Ende unter einer Federkraft steht und daß die Verriegelungsmittel ferner aus an der Wand, vorzugsweise der vertikalen Seitenwand, angebrachten, entsprechend ausgebildeten Gegenrasten bestehen.

Dadurch ist es möglich, die Seitenwand in einer teilweisen abgeklappten Stellung zu halten, so daß ein Spalt entsteht, durch den Frischluft in den Picknickkoffer gelangen kann, wodurch eine gewisse Luftzirkulation ermöglicht ist.

In der Zeichnung ist eine beispielsweise Ausführungsform dargestellt.

Figur 1 zeigt den Picknickkoffer mit verschlossener Seitenwand;

Figur 2 zeigt den Picknickkoffer teilweise mit teilweise abgeklappter Seitenwand;

Figur 3 zeigt eine Aufsicht auf den Gegenstand nach Figur 2.

Der insgesamt mit 1 bezeichnete Picknickkoffer besitzt die vertikale Seitenwand 2, die mit Hilfe des Scharniers 3 gelenkig am Koffer befestigt ist.

Der Picknickkoffer 1 besitzt Verriegelungsmittel, die insgesamt mit 4 bezeichnet sind und die zur Verriegelung der Seitenwand 2 dienen. Diese Verriegelungsmittel besitzen zwei Raststellen, so daß die Seitenwand eine Verschußstellung und eine teilweise Offenstellung einnehmen kann.

Im einzelnen ist die Ausbildung dabei so getroffen, daß an dem Picknickkoffer an der Oberseite ein um die Achse 5 schwenkbar gelagerter Schwenkhebel 6 vorgesehen ist, welcher an einem Ende zwei Rastnasen 7, 8 aufweist, die mit den entsprechend ausgebildeten Gegenrasten 9, 10, die an der Seitenwand angebracht sind, in Eingriff zu bringen sind. Die Achse 5 ist dabei in einem Gestell 12 gelagert, das am Picknickkoffer befestigt ist. An dem den Rastnasen 7,

8 gegenüberliegenden Ende des Schwenkhebels 6 steht der Schwenkhebel unter der Kraft einer Feder 11. Wird der Schwenkhebel im Bereiche der Feder 11 heruntergedrückt, dann bewegt er sich um die Achse 5, was zur Folge hat, daß die Rastnasen 7, 8 außer Eingriff mit den Gegenrasten 9, 10 kommen.

Man ist so in der Lage, die Gegenraste 10 in Eingriff mit der Rastnase 8 zu bringen, so daß die Seitenwand eine teilweise Offenstellung einnimmt. Andererseits kann die Gegenraste 9 in Eingriff mit der Rastnase 7 gebracht werden, so daß dann die Verschußstellung der Seitenwand erreicht ist.

Grundsätzlich ist es auch möglich, solche Verriegelungsmittel für den Deckel des Picknickkoffers, der schließlich auch eine Wand darstellt, vorzusehen.

20 Ansprüche

1. Picknickkoffer, dessen eine Wand, vorzugsweise eine vertikale Seitenwand, abklappbar ist, wobei der Picknickkoffer Verriegelungsmittel (4) für die Wand (2) aufweist, dadurch gekennzeichnet, daß die Verriegelungsmittel zwei Raststellen besitzen, die in Klapprichtung der Wand (2) hintereinander liegen.

2. Picknickkoffer nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Verriegelungsmittel (4) aus zwei Rastnasen (7, 8) bestehen, die an einem Schwenkhebel (6) angebracht sind, dessen den Rastnasen gegenüberliegendes Ende unter Federkraft (11) steht und daß die Verriegelungsmittel ferner aus den an der Wand (2) angebrachten entsprechend ausgebildeten Gegenrasten (9, 10) bestehen.

40 Claims

1. Picnic basket, the one wall of which, preferably a vertical side wall, is tiltable away, wherein the picnic displays latching means (4) for the wall (2), characterised thereby, that the latching means possess two detent locations which lie one behind the other in tilting direction of the wall (2).

2. Picnic basket according to claim 1, characterised thereby, that the latching means (4) consist of two detent lugs (7, 8), which are mounted at a pivot lever (6), the end of which lying opposite the detent lugs stands under spring force (11) and that the latching means furthermore consist of appropriately constructed counterdetents (9, 10) mounted at the wall (2).

Revendications

1. Mallette de pique-nique comportant une paroi rabattable, de préférence une paroi latérale verticale, et des moyens de verrouillage de cette paroi, caractérisée en ce que lesdits moyens de

verrouillage (4) comportent deux positions d'arrêt de ladite paroi rabattable (2), situées l'une derrière l'autre dans la direction de rabattement de la paroi.

2. Mallette de pique-nique selon la revendication 1, caractérisée en ce que lesdits moyens de

verrouillage (4) comportent deux tétons d'arrêt (7, 8) montés sur un levier oscillant (6), dont l'extrémité opposée à ces tétons est sollicitée par un ressort (11), et des crans (9, 10) ménagés sur ladite paroi rabattable (2) de manière à s'engager sur les tétons d'arrêt.

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

60

65

3

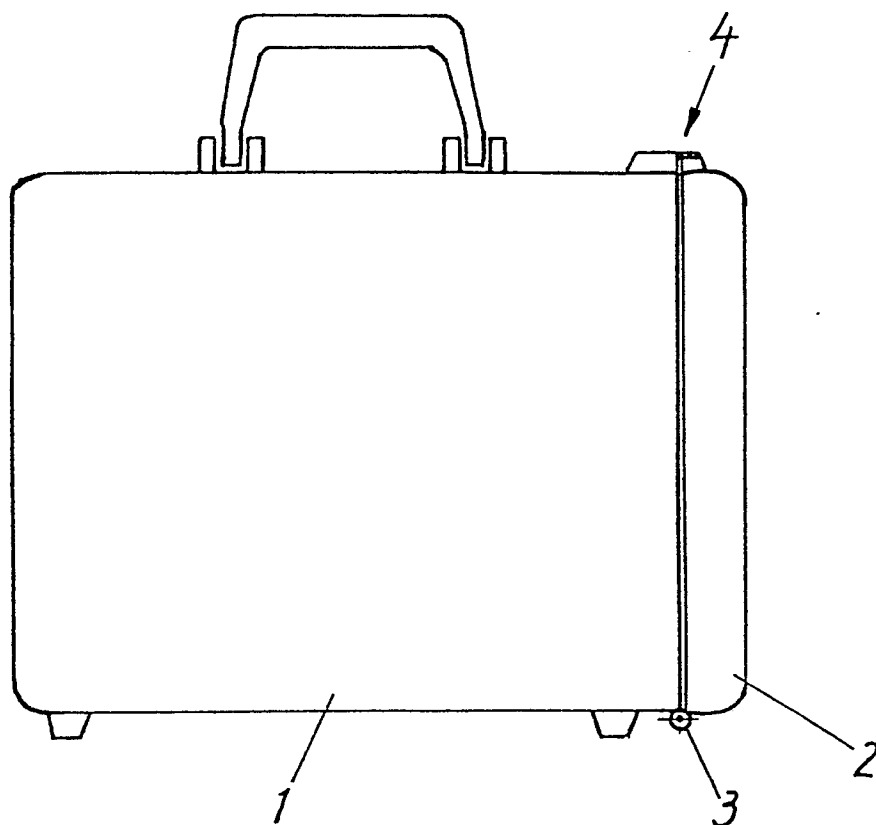


Fig. 1

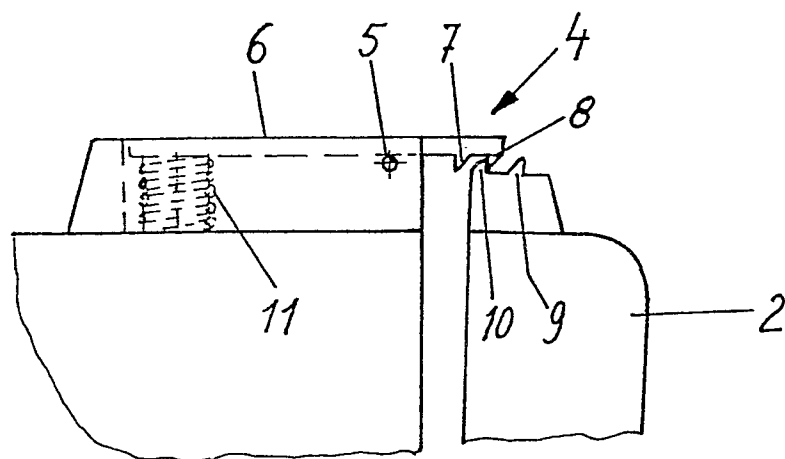


Fig. 2

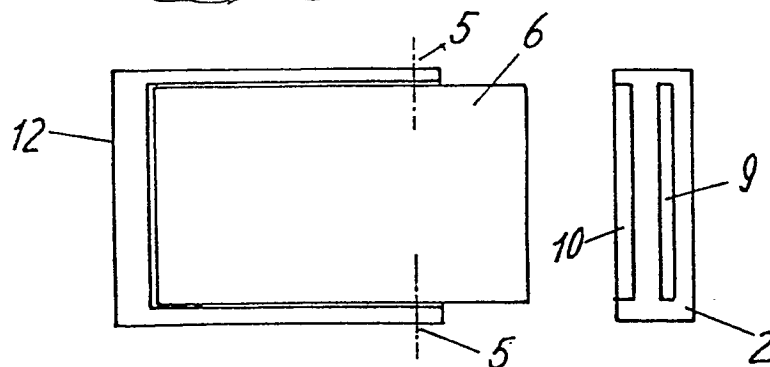


Fig. 3